



Kundenreferenz

EISEN SCHMITT

Christin Vilsmeier
Prokuristin bei Eisen Schmitt

„Unsere neue IT-Infrastruktur sollte leistungsstark genug sein, den Anforderungen in den kommenden Jahren zu genügen und mitzuwachsen. Dafür benötigten wir skalierbare und zukunftssichere Hardware von Marktführern. Wichtig war uns, einen IT-Dienstleister mit Projekterfahrung und entsprechender Zertifizierung zu finden, der uns langfristig zur Seite steht. InterConnect führte den kompletten Prozess der Neuimplementierung innerhalb von nur drei Wochen ohne Komplikationen durch. Das war viel weniger als erwartet. Unsere neue IT-Infrastruktur ist deutlich leistungsfähiger und zuverlässiger als zuvor. Wir sind damit für die Zukunft gerüstet und offen für neue Technologien und Wachstum.“

Auf einen Blick

Eisen Schmitt

Stahlgroßhändler investiert in hochverfügbare und ausfallsichere IT

Unternehmen

Eisen Schmitt (Alois Schmitt GmbH & Co. KG)

Hauptsitz: Karlsruhe

Niederlassungen: Frankfurt, Plochingen,
St. Ingbert

Mitarbeiter: 200 (Stand 2018)

Gründung: 1930

www.eisen-schmitt.de

Branche

Stahlgroßhandel; Lagerung von mehr als 15.000 verschiedenen Artikeln (Blankstahl, Qualitätsstahl, Walzstahl, Werkzeugstahl, Rohre, Edelstahl, NE-Metalle und Kunststoffe) auf mehr als 30.000 qm Hallenfläche; Partner für Industrie, Handel und Handwerk

Herausforderungen

- Erneuerung der in die Jahre gekommenen IT-Infrastruktur
- Aufbau einer skalierbaren, zukunftssicheren und leistungsstarken IT-Struktur, die auch

künftiges Firmenwachstum bzw. Anforderungen meistert

Ziele

- Gewährleistung eines reibungslosen 24/7-Betriebs
- Aufbau einer mitwachsenden IT-Infrastruktur
- Zentralisierte Datensicherung und Back-up
- Portierung und Weiterverwendung historischer Applikationen auf neue Hardware

Lösung

Umsetzung eines optimalen Hochverfügbarkeits- und IT-Sicherheitskonzepts; Virtualisierung der Serverlandschaft; Einführung einer zentralen Back-up-Lösung

Nutzen

- Deutliche Steigerung der Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit der IT-Infrastruktur
- Zukunftssicherheit der IT aufgrund der Skalierbarkeit der Lösung



Technische Umsetzung im Detail:

- 2-Knoten-Cluster, bestehend aus Server, Storage-Hardware und Netzwerkkomponenten
- Anhebung des Microsoft-Active-Directory-Level auf Windows Server 2012 R2
- Virtualisierungstechnologie mit Microsoft Hyper-V
- Zentrale Datensicherung über Back-up-to-disk-to-Tape-Strategie mit Symantec-Software auf HP-Hardware
- Absicherung durch USV
- Migration der Server mit historischen Applikationen durch Virtualisierung auf die neue Hardware
- Schutz der Clients durch Implementierung einer Endpoint-Protection-Lösung mit Avira-Virenschutz
- Implementierung einer Firewall und VPN-Lösung von Cisco
- Implementierung eines virtuellen Terminalserver für zentrale Applikationen

Eisen Schmitt suchte für die Erneuerung der IT einen langfristigen IT-Dienstleister mit umfangreicher Projekterfahrung und entsprechenden Zertifizierungen von Marktführern wie HPE oder Microsoft. Die Entscheidung fiel auf die in Karlsruhe ansässige InterConnect GmbH & Co.KG.

Flexibilität und Skalierbarkeit

InterConnect führte mit Eisen Schmitt intensive Beratungsgespräche und eine umfangreiche Ist-Analyse der bestehenden IT-Infrastruktur durch. Der IT-Dienstleister entwarf auf dieser Basis mehrere Lösungsansätze und wählte gemeinsam mit Eisen Schmitt das optimale Hochverfügbarkeitskonzept zur Ausfallsicherheit aus. Der Stahlgroßhändler entschied sich für ein Hochverfügbarkeitscluster mit zentralem Speicher und für eine Server-Virtualisierungslösung.



Der Stahlgroßhändler brauchte eine leistungsstarke IT-Infrastruktur.

Eine Server-Virtualisierung ermöglicht es, vorhandene Hardware besser zu nutzen, Server leichter umzuziehen und Sicherungskopien einfacher zu erstellen. Kommt es bei Eisen Schmitt heute zu einem Serverausfall, wird dieser vollständig und ohne Unterbrechung dank einer redundanten Struktur ersetzt. Gleichzeitig entstand eine flexible und skalierbare Infrastruktur, die ein weiteres Unternehmenswachstum oder sich verändernde Strukturen einfach bewältigen kann.

Fokus auch auf IT-Sicherheit

InterConnect benötigte für den Prozess der Neuimplementierung nur drei Wochen. Dank der umfangreichen Erfahrung des IT-Spezialisten bei der Durchführung derartiger IT-Projekte verlief die Erneuerung ohne Probleme. Auch das Thema IT-Sicherheit stand oben auf der Agenda von Eisen Schmitt.

InterConnect implementierte eine Endpoint-Protection-Lösung der Firma Avira zum Schutz der Clients sowie eine Firewall- und VPN-Lösung.



Eisen Schmitt lagert mehr als 15.000 verschiedene Stahlartikel.

Damit sicherte sich Eisen Schmitt gegen IT-Sicherheitsrisiken ab und kann mit erneuerter IT-Struktur beruhigt in die Zukunft sehen.